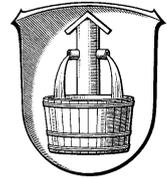


# STADT STEINBACH (TAUNUS)

## DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG



### Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.	STVV-51/2019/XVIII
federführendes Amt:	10 Haupt- und Personalamt
Sachbearbeiter:	Sebastian Köhler
Datum:	07.10.2019

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	21.10.2019	

### **Betreff:**

**Antrag der SPD und FDP-Fraktionen vom 07.10.2019:  
Programm „Frühe Hilfen“ für Steinbach**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, Gespräche mit der „Frühen Hilfe Hochtaunus“ sowie der „Frühen Hilfen Oberursel“ zu führen, um zukünftig eine bestmögliche Beratung in Steinbach zu gewährleisten.

Ziel ist es, eine Anlaufstelle für werdende sowie frisch gewordene Eltern in unserer Kommune („vor Ort“) einzurichten.

Über das Ergebnis der Gespräche ist der Stadtverordnetenversammlung zu berichten und zu beraten. Bereits bekannte jährliche Kosten sind ebenfalls vorzustellen, um weitere Schritte zu beraten und zu beschließen.

### **Begründung:**

Die „Frühe Hilfe“ unterstützt werdende sowie frisch gewordene Eltern bis zu einem Kindesalter von drei Jahren. Hierunter fallen beispielsweise die Unterstützung bei der Hebammensuche, Fachvorträge zu Themen rund um das Kind und Eltern, die Vermittlung eines Netzwerkes welches verschiedenste Angebote für Kinder bietet, die Entlastung von Familien oder Alleinerziehenden, welche keine Familie vor Ort haben oder die bei der Betreuung des Kindes Hilfe oder Unterstützung benötigen.

Hier wird beispielsweise mit ausgebildeten Paten gearbeitet, die mit dem Kind spazieren gehen, das Kind beschäftigen, wenn etwas im Haushalt zu erledigen ist oder, wenn man beispielsweise einkaufen gehen muss, betreut die „Familienpatin“ das Kind. Ergänzend werden die Eltern in finanziellen Fragen beraten (u.a. Kinder- und Elterngeld).

**Finanzielle Auswirkungen:**

Nicht bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Galinski  
Fraktionsvorsitzender

Astrid Gemke  
Fraktionsvorsitzende